



# Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aufhebungssatzung

zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Saalfeld vom 10.07.1996

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446 u. 455); des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889); des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163); zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I, S. 1775); des Thüringer Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 16. Dez. 2005 (GVBl. S. 365, ber. S. 51, 2006) erlässt die Stadt Saalfeld/Saale folgende Aufhebungssatzung:

#### § 1

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Saalfeld vom 10.07.1996 wird aufgehoben.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Saalfeld, den 23. Okt. 2007  
Stadt Saalfeld/Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

### Feststellung

des endgültigen Ergebnisses des Bürgerentscheides am 28. Oktober 2007

Der Abstimmungsausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.10.2007 das endgültige Ergebnis des Bürgerentscheides über das für zulässig erklärte Bürgerbegehren zur Aufhebung des Beschlusses zum Bau der Weststraße festgestellt und die Niederschrift über die Feststellung durch Unterschriftsleistung genehmigt.

Das Ergebnis lautet:

Abstimmungsberechtigte insgesamt:	22.982
Abstimmende:	7.792
ungültige Stimmabgaben:	14
gültige Stimmabgaben:	7.778
von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf Ja-Stimmen:	2.663
Nein-Stimmen:	5.115

Das im Bürgerentscheid zur Abstimmung gestellte Begehren vereinigt **nicht** die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich.

Damit ist das im Bürgerentscheid zur Abstimmung gestellte Begehren **ablehnend** entschieden.

**Der Stadtratsbeschluss Nr. 178/2006** vom 20.12.2006, Beschluss der Trassenführung einer Verbindungsstraße Rainweg, Wittmannsgereuther Straße und Beulwitzer Straße (Arbeitstitel „Weststraße“) - Variante A, veröffentlicht im Amtsblatt vom 24. Januar 2007 **bleibt bestehen.**

Saalfeld, 29. Oktober 2007

Matthias Graul  
Bürgermeister/Abstimmungsleiter

### Bürgermeister-Stammtische 2008

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale lade ich die Einwohnerinnen und Einwohner zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten ganz herzlich zu den nachfolgenden Einwohnerversammlungen ein:

#### Termin

**17. Januar 2008**  
(Donnerstag)

**28. Januar 2008**  
(Montag)

**11. Februar 2008**  
(Montag)

**25. Februar 2008**  
(Montag)

**10. März 2008**  
(Montag)

**31. März 2008**  
(Montag)

**7. April 2008**  
(Montag)

#### Ort:

Gorndorf  
Jugend- und Stadtteilzentrum,  
Albert-Schweitzer-Straße 144  
Altsaalfeld  
Evang. Stiftung Christopherushof, Werkstatt für  
behinderte Menschen, Carl-Zeiss-Straße 5

Kultur & Tagungszentrum Meininger Hof,  
kleiner Saal

ehem. Südstadtschule, Richterstraße 12,  
Speisesaal

Crösten, Feuerwehr

Remschütz, Feuerwehrhaus

Köditz, Schützenhof

Der Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Matthias Graul  
Bürgermeister

### Frühzeitige

### Öffentlichkeitsbeteiligung

gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 a „Wohngebiet westlich der Pirmasenser Straße“

Die Stadt Saalfeld beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. 39 a zur Bereitstellung von Wohnbauland für individuellen Wohnungsbau westlich der Pirmasenser Straße, aufzustellen.

Die Öffentlichkeit soll frühzeitig von dieser Planung, deren Ziele und Auswirkungen unterrichtet werden.

Dem gemäß findet

**am 29.11.2007, um 17.00 Uhr**

im großen Sitzungssaal des Bürger- und Behördenhauses, Markt 6, in 07318 Saalfeld eine **Informationsveranstaltung** statt, zu welcher interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Das Dezernat für Stadtentwicklung sowie das beauftragte Planungsbüro erläutern das Plankonzept und dessen Auswirkungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Bebauungsplanverfahren eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht erstellt wird. Bereits vorliegende Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange aus der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB können in dieser Bürgerversammlung oder auch in der Folgezeit im Stadtplanungsamt eingesehen werden.

Saalfeld, d. 02.11.2007



**Matthias Graul**  
Bürgermeister

## ■ Bekanntmachung

zur Feststellung des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2006 des Bauhofes  
der Stadt Saalfeld gemäß § 25 (4) Thür.EBV

1. Der Werkausschuss des Bauhofes der Stadt Saalfeld hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 des Bauhofes der Stadt Saalfeld mit Beschluss Nr. W-004/2007 vom 13. September 2007 zur Kenntnis genommen sowie der Stadtrat mit Beschluss Nr. 187/2007 vom 24. Oktober 2007 in seiner Sitzung festgestellt.

Der Jahresabschluss des Bauhofes der Stadt Saalfeld wurde von

WIBERA

Wirtschaftsberatung AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niederlassung Erfurt

Maximilian-Welsch-Straße 4

99084 Erfurt

geprüft.

Danach schließt die Bilanz zum 31. Dezember 2006 auf der Aktiv- und Passivseite mit Bilanzsumme von **4.105.808,04 EUR** ab und weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresgewinn von **25.013,84 EUR** aus.

2. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2007 die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, die Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2006 sowie die Verwendung des Jahresgewinns je zur Hälfte auf neue Rechnungen vortragen bzw. an den Haushalt der Stadt Saalfeld/S. abgeführt wird.
3. Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer berufenen Gesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, Maximilian-Welsch-Straße 4, 99084 Erfurt für den Jahresabschluss lautet:

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 15. Juni 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Betriebes Bauhof der Stadt Saalfeld, Saalfeld/Saale, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vor-

genommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, den 15. Juni 2007

WIBERA

Wirtschaftsberatung AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**gez.**

**Meyer**

**Wirtschaftsprüfer**

**gez.**

**Hädrich**

**Wirtschaftsprüfer**

(Siegel)

4. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht liegen vom 19.11.06 bis 30.11.07 während der Dienstzeiten in der Verwaltung des Bauhofes der Stadt Saalfeld in der Remschützer Straße 44, 07318 Saalfeld, aus.

Saalfeld, den 25. Oktober 2007

**Mario Tschäpe**

**Werkleiter**

(Siegel)

## ■ Steuerzahlungstermin für Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. November werden die Raten für das IV. Quartal des laufenden Jahres zur Grundsteuer und der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen in Höhe der zuletzt erlassenen Bescheide an die Stadt Saalfeld fällig. Steuerzahler, die der Stadtverwaltung keine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen mit Lastschrift oder ihrer Hausbank durch Dauerauftrag erteilt haben, werden gebeten, die Steuerbeträge auf das Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Bankleitzahl 83050303

Kontonummer 60

zu überweisen.

Zum Überweisen der Steuerraten werden keine Zahlscheine verschickt.

Um das Versäumen der Zahlungsfälligkeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, der Steuerabteilung im Rathaus Zi. 1.11/1.12 eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen zu erteilen.

Formulare können im Internet unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) Auswahl: Rat/Verwaltung, "Was erledige ich wo?"; Stichwort "Einzugsermächtigung" heruntergeladen werden.

**Bernd Möwald**

**Leiter Steuerabteilung**

# Termine, Tipps und Informationen „Nein zu Gewalt an Frauen“

## Grüner Markt in der Blankenburger Straße

Die Gewerbeabteilung der Stadt Saalfeld/Saale bittet um Beachtung, dass ab dem 22. November 2007 die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz stattfinden. Der Grüne Markt findet im Zeitraum vom 22. November 2007 bis 31. Dezember 2007 in der Blankenburger Straße statt.

Weiterhin teilen wir mit, dass die Winterpause am 1. Januar 2008 beginnt und am 14. Januar 2008 endet. Somit ist der erste Markttag des Grünen Marktes, im neuen Jahr, am 15. Januar 2008.

C. Menger  
Gewerbeabteilung

## Adventstimmung im Saalfelder Bergfried-Park

Am 1., 2. und 3. Adventssonntag (2.12./ 9.12. und 16.12.2007) laden Knut Schieferdecker und der Verein „Freunde des Bergfriedes“ ab 15 Uhr zu den traditionellen vorweihnachtlichen Glockenspielkonzerten in den Park der Villa Bergfried ein. Auf dem Programm stehen weihnachtliche Kompositionen für Carillon aus drei Jahrhunderten,

deutsche und internationale Weihnachtslieder, gespielt von Knut Schieferdecker auf dem Carillon im Bergfried-Glockenturm, einem der ältesten Instrumente dieser Art in Deutschland. Die Zuhörer können bei einem Glas Glühwein vorweihnachtliche Stimmung im Bergfried-Park erleben.  
Knut Schieferdecker

## Fortbildung mit Zertifikat

### „Waldbauernbrief“ für private Waldbesitzer

Der Anteil des privaten Waldbesitzes (ca. 100.000 Waldbesitzer in Thüringen mit einer Durchschnittsfläche von 0,9 ha Wald) liegt bei 42 % und ist überwiegend unbewirtschaftet, da vielen Waldbesitzern notwendige Kenntnisse fehlen. Das Forstamt Gehren bietet für Waldbesitzer den Lehrgang „Waldbauernbrief“

Fördermöglichkeiten, Holzvermarktung, Steuerarten, Jagdwirtschaft, Naturschutzaspekte, Betreuungsmöglichkeiten und Waldbewertungen. Es geht dabei weniger darum handwerkliche Arbeit zu vermitteln, als vielmehr strategische Entscheidungen zu treffen, Eingriffe zu planen und zu organisieren. Der Lehrgang (2 Wochenenden) kostet ca. 40 EUR.

vom 7.12. bis 9.12. und vom 14.12. bis 16.12.2007 in Bad Blankenburg an.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Forstinspektion Ost (Frau Bocklitz) Telefon-Nr. 036428/511400.

Unterrichtet werden u. a. die Bewirtschaftung des Waldes (z. B. Pflege und Verjüngung einschließlich Kalkulationsverfahren),

## Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilaren der Gemeinde Beulwitz mit ihren Ortsteilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

### November

1. November	Frau Margarete Hübner, Crösten,	zum 77.
3. November	Frau Elisabeth Stauche, Crösten,	zum 80.
11. November	Herrn Walter Heymann, Crösten,	zum 75.
16. November	Herrn Arthur Trempert, Beulwitz,	zum 80.
22. November	Frau Cäcilia Lippmann, Beulwitz	zum 73.
25. November	Frau Herta Funk, Beulwitz,	zum 95.
Paul Czekalla Ortsbürgermeister		

Gewalt ist keine Privatsache! Opfer häuslicher Gewalt sind überwiegend Frauen und Kinder. Wir wollen auch in diesem Jahr auf das Problem der häuslichen Gewalt aufmerksam machen und dabei helfen, sich für ein gewaltfreies Leben zu entscheiden.

An unseren Informationsständen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Frauenzentrums/Frauenhilfe Rudolstadt und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Saalfeld für Gespräche zur Verfügung.

Nutzen Sie unsere Angebote  
am Donnerstag, dem 22. November 2007, 13 - 16 Uhr am Markt, vor dem Saalfelder

Rathaus und  
am Mittwoch, dem 28. November 2007, 9 - 12 Uhr in der Staatlichen Förderschule für Lernbehinderte, Jahnstraße 2 in Saalfeld.

Broschüren und Faltblätter zur kostenlosen Mitnahme bieten Aufklärung und Kontaktadressen für Betroffene und Hilfesuchende.

Anfragen bitte an:  
Stadtverwaltung Saalfeld  
Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Isrid Müller  
Tel. 03671/ 598 375.

Isrid Müller  
Gleichstellungsbeauftragte

## Gebührenpflicht beim Parken verkürzt

### Neue Regelungen im Interesse von Kunden und Gästen

Auf Anregung des Werberings Saalfeld werden die Parkraumbewirtschaftungszeiten im Saalfelder Stadtzentrum versuchsweise verringert.

Im Bereich Obere Straße, Markt, Judengasse, Saalstraße und Köditzgasse besteht Gebührenpflicht nur noch Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Samstag und Sonntag ist das Parken in o.g. Straßen gebührenfrei. Die Parkscheinautomaten wurden entsprechend gekennzeichnet.

Von der Regelung sind insgesamt 103 Stellplätze betroffen. Bis zum Jahreswechsel werden Gewerbetreibende und Stadtverwaltung gemeinsam eintretende Effekte beobachten und danach über eine eventuelle Fortsetzung der Maßnahme entscheiden.

Selbstverständlich bleiben auch während der Probephase alle Regelungen der Straßenverkehrsordnung in Kraft.

Thomas  
Leiter Ordnungsamt

## Aktion „Stolpersteine“ startete in Saalfeld mit Friedensgebet

Die Aktion „Stolpersteine“ startete am 9. November 2007 mit einem Friedensgebet in der Saalfelder Johanneskirche. In seiner Sitzung am 18. Oktober 2006 hatte der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschlossen, dass sich Saalfeld an der Aktion „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig beteiligt. Bürgermeister Matthias Graul wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung mit der Umsetzung dieses Projektes unter Einbeziehung von Ortschronisten, Schulen, Vereinen, Verbänden und Kirchen beauftragt.

Gunter Demnig erinnert mit der Aktion „Stolpersteine“ an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor deren letztem selbstgewählten Wohnort Gedenksteine mit Messingtafeln in den Gehweg einlässt. Mit den Steinen vor den Häusern hält er die Erinnerung an jene Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Am 8. Mai 2008 wird er die ersten 3 Steine in Saalfeld verlegen. Umfangreiche Recherchen u.a. im

Stadtmuseum, im städtischen Archiv und die Einbeziehung vorhandener Veröffentlichungen und Erlebnisberichte waren notwendig, um ehemalige jüdische Mitbürger zu ermitteln, an die mit „Stolpersteinen“ erinnert werden könnte. In seiner Ansprache zum Friedensgebet in der Johanneskirche gab Bürgermeister Matthias Graul seiner Hoffnung Ausdruck, dass durch die Teilnahme an diesem Projekt ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt wird und mit der Erinnerung an die Opfer des Holocaust aus unserer Stadt das Wissen um die mörderischen Verbrechen des NS-Regimes für zukünftige Generationen bewahrt wird. Er zeigte sich beeindruckt, dass sich Jugendliche des Böll- und des Beruflichen Gymnasiums im Rahmen ihrer Seminararbeiten mit dieser Thematik beschäftigen und dankte allen, die sich in dieses Projekt zur Aufarbeitung Saalfelder Geschichte einbringen.

Renate Ehrhardt/pa/öa